



Potsdam, 1. Oktober 2008

Hinter den Kulissen von Hartz IV

Tag der offenen Tür des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg am 7. Oktober 2008

„Streit über Hartz-IV-Leistungen, über Renten oder über Krankengeld – das sind nur einige der Anliegen, mit denen sich die Sozialgerichte täglich befassen. Jedes Jahr erheben tausende von Bürgerinnen und Bürgern Klage zu den Sozialgerichten in Berlin und Brandenburg. Hierzu erreichen uns viele Fragen. Wir hoffen, einige davon bei unserer Informationsveranstaltung am Tag der offenen Tür beantworten zu können.“ Dies erklärte die Vizepräsidentin des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg, Monika Weisberg-Schwarz, anlässlich des bevorstehenden Tags der offenen Tür am Landessozialgericht Berlin-Brandenburg.

Weisberg-Schwarz: „Am 7. Oktober 2008 können Bürgerinnen und Bürger einen Blick hinter die Kulissen der Sozialgerichtsbarkeit werfen. Dazu führen wir Info-Veranstaltungen und eine nachgestellte Gerichtsverhandlung durch. Außerdem werden verschiedene Sozialversicherungen und andere Sozialleistungsträger vor Ort sein und für Fragen zur Verfügung stehen. Ganz besonders würden wir uns auch über den Besuch von Schulklassen freuen“.

Info: In der Region Berlin-Brandenburg bestehen fünf Sozialgerichte erster Instanz, nämlich in Berlin, Potsdam, Neuruppin, Frankfurt (Oder) und Cottbus. Das Landessozialgericht Berlin-Brandenburg besteht seit dem 1. Juli 2005 als gemeinsames Gericht zweiter Instanz der Länder Berlin und Brandenburg. Nähere Infos und Statistiken unter www.lsg.berlin.brandenburg.de.

Für Rückfragen: Dr. Konrad Kärcher, Pressesprecher (Tel.: 0331 – 9818 – 4126)

Axel Hutschenreuther, stellv. Pressesprecher (Tel.: 0331 – 9818 – 4148)

Email: pressestelle@lsg.brandenburg.de

Tag der offenen Tür
beim
Landessozialgericht Berlin-Brandenburg
Försterweg 2 – 6
14482 Potsdam

am Dienstag, den 7. Oktober 2008
von 10.00 – 16.00 Uhr

P r o g r a m m :

- 1. 10.00 Uhr Präsentation**
Was machen Sozial- und Landessozialgerichte?
- 2. 11.00 Uhr Vortrag mit anschließender Diskussion**
Was sind die Gründe für die zahlreichen Verfahren zu Hartz IV und was kann verbessert werden?
- 3. 12.00 Uhr**
Nachgestellte Gerichtsverhandlung zu einem typischen Hartz IV-Verfahren (Zuschlag für Alleinerziehende) mit anschließender Erläuterung

Parallel dazu präsentieren sich in den Räumen des Landessozialgerichts:

- Agentur für Arbeit Potsdam
- Potsdamer Arbeitsgemeinschaft zur Grundsicherung für Arbeitsuchende – PAGA –
- Deutsche Rentenversicherung Bund
Auskunfts- und Beratungsstelle Potsdam

Mitarbeiter dieser Einrichtungen stehen für allgemeine Informationen zur Verfügung, ebenso für erste persönliche Beratungsgespräche. Informationsmaterial zu einzelnen Leistungsbereichen wird erhältlich sein (liegt aus).

Verkehrsverbindungen: Buslinie 696 * S-Bahnhof Griebnitzsee * Regionalbahnhof Medienstadt Babelsberg

PKW-Parkplätze sind vorhanden.

Das Landessozialgericht Berlin-Brandenburg ist barrierefrei eingerichtet.

Besuchszeit: Mo.-Do. (Fr.) 9-12/13-15 (14) Uhr

Verkehrsverbindungen: Buslinie 696 * S-Bahnhof Griebnitzsee * Regionalbahnhof Medienstadt Babelsberg

 befinden sich neben dem Haupteingang zum Gerichtsgebäude